

Erst Tränen, dann ungläubiges Staunen

Jazz- und Moderndance: Favorit „l'équipe“ gewinnt trotz eines eher verhaltenen Auftritts die süddeutsche Jugendmeisterschaft

Der erste süddeutsche Jugendmeister im Jazz- und Moderndance heißt „l'équipe“ von Blau-Gold Saarlouis. „Boys'n'Girls“, ebenfalls von Blau-Gold Saarlouis, wurden sensationell Dritte, und auch „Sunrise“ vom TV Schwalbach war mit Rang acht zufrieden.

Biblis/Saarlouis. Enttäuscht und niedergeschlagen hocken die zehn Tänzerinnen von „l'équipe“ in der Pfaffenkopfhalle im südhessischen Biblis auf dem Boden. Nach dem Finale waren die ersten Tränen geflossen und haben ihre Spuren in den Gesichtern der Mädchen hinterlassen. Sie wissen: Das können sie viel besser. Jetzt steht die Entscheidung kurz bevor. Turnierleiter Horst-Werner Schmitt ruft die Wertung für die Saarlouiser Jugend-Formationen auf: eine Drei, eine Zwei und drei Mal die Eins, das ist der Sieg. Es hat doch noch zum Gewinn der ersten süddeutschen Jugendmeistermeisterschaft im Jazz- und Moderndance gereicht, aber nur ganz knapp: „Déjà vu“ aus Pfaffenhofen – wie erwartet der härteste Konkurrent für die erfolgsverwöhnten Saarlouiserinnen – erhält zwei Einsen und drei Zweier.

Die bangen Blicke der Tänzerinnen sind auf Co-Trainerin Jessica Neugebauer gerichtet, die die Wertung mitgeschrieben hat. Selbst als sie signalisiert: „Ja, Ihr habt gewonnen!“ können sich die



Mit dem Pokal in den Händen kehrte endlich auch das Lächeln wieder in die Gesichter der „l'équipe“-Tänzerinnen zurück. Jetzt geht es am 5. November zur deutschen Meisterschaft. FOTO: OLIVER MORGUET

Mädchen noch immer nicht richtig freuen. Erst nach und nach fällt die Anspannung von ihnen ab, und verhaltene Freude macht

sich breit. „Das war die schlechteste Runde des Tages“, kommentiert Trainer Andreas Lauck die Leistung seines Teams im Fi-

nale. Für die deutsche Meisterschaft am 5. November in Lampertheim ist er dennoch optimistisch: „Unser Trainingsplan ist

ganz auf die DM zugeschnitten, die Süddeutsche war nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur Titelverteidigung.“ In den Herbstferien steht für „l'équipe“ nun ein Intensivtraining auf dem Programm: fünf Tage pro Woche, je vier Stunden sind angesetzt.

Für die Überraschung des Tages sorgten „Boys'n'Girls“, ebenfalls aus Saarlouis, die sensationell Dritte wurden. „Das ist der Hammer“, kommentierte Lauck. „Die waren in der Zwischenrunde und im Finale super.“ Entsprechend groß war der Jubel bei dem Nachwuchsteam, das selbst die Hessenmeister von Gastgeber Bobstadt hinter sich ließ.

Zufrieden war am Ende auch „Sunrise“ vom TV Schwalbach: Mit Rang acht unter den zwölf besten Mannschaften hatten sie ihr selbst gestecktes Ziel („ein paar Mannschaften hinter uns zu lassen“) erreicht. Die Qualifikation für die DM hat das Team aus Schwalbach allerdings knapp verpasst: Nur die ersten Sieben dürfen sich in Lampertheim mit den sieben Besten aus dem Norden messen. *om*

● *Der Kader von l'équipe: Michelle Baier (15), Lena Bettscheider (14), Franca Blank (14), Katina Brun (14), Kristina Haar (12), Sonja Heib (15), Julie Motsch (14), Celeste Niemann (15), Julia Steinmetz (15) und Lena Vierus (12).*